

## ENTRAINEMENT

### ALLEMAND. KHÂGNE.

Commenter en allemand le texte suivant et le traduire de la ligne 30 « Da ist sie wieder... » à la fin, sans oublier le titre de l'œuvre (193 mots).

Abends die Fernsehnachrichten: das DDR-Fernsehen beginnt mit Dokumentarbildern über die Offensive einer Befreiungsbewegung in einem mittelamerikanischen Land<sup>1</sup>. Die Belegschaften von 40 Fabriken hätten den Aufruf zum Generalstreik befolgt, 800 Soldaten einer Kaserne seien zu den Aufständischen<sup>2</sup> übergelaufen; entgegen allen Dementis der US-Regierung würden - von mindestens  
5 vier US-Militärbasen aus - Anti-Guerillaeinheiten ausgebildet und unterstützt. Der Sprecher nennt als Nachrichtenquelle den Rundfunksender der Befreiungsbewegung: Liberacion.

Eine halbe Stunde später verliest der Sprecher des Westfernsehens eine Kurzmeldung über die gleiche Offensive. Der Streikaufruf sei in der Hauptstadt kaum befolgt worden, in allen großen Fabriken sei die Arbeit wie gewöhnlich aufgenommen worden, nur einige Läden in den Vororten  
10 seien geschlossen gewesen; die Regierungstruppen hätten Erfolge gegen die Guerilleros zu verzeichnen<sup>3</sup>. Der Sprecher dieser Nachricht beruft sich auf eine Erklärung der regierenden Junta<sup>4</sup>.

Wahrscheinlich treffen beide Nachrichten zu. Der Streikaufruf der Befreiungsbewegung ist auf dem Land weitgehend befolgt worden, in der Hauptstadt hat der Terror der Todesschwadronen<sup>5</sup> und der Regierungstruppen den Streik zum Erliegen gebracht<sup>6</sup>. Zweierlei Wahrnehmung des Kampfs in einem  
15 weit entfernten Land: beide deutschen Programme geben nur den Teil des Geschehens zur Wahrnehmung frei, den die Programmacher wahrhaben wollen.

„Im Prinzip hat sich bei euch doch kaum etwas geändert“, meint **Pommerer**<sup>7</sup>. „Die alten Kräfte, demokratisch bemäntelt, im Bund mit den Reaktionären der ganzen Welt. Bei uns wurden wenigstens einmal die Klassenverhältnisse umgekehrt. Die heutigen Machthaber in der DDR, übrigens auch die

---

<sup>1</sup>Möglicher Hinweis auf den Putsch vom 15. Oktober 1979 in El Salvador (Dabei wurde Präsident Carlos Romero gestürzt) oder auf die Nicaraguanische Revolution 1978-1979.

<sup>2</sup> die Aufständischen = les rebelles, les insurgés

<sup>3</sup> verzeichnen = enregistrer (sens figuré)

<sup>4</sup> die regierende Junta = la junte au pouvoir

<sup>5</sup> die Todesschwadronen = les escadrons de la mort

<sup>6</sup> zum Erliegen bringen = faire arrêter, faire cesser

<sup>7</sup> Pommerer ist ein ostdeutscher Freund des Erzählers, der als Schriftsteller arbeitet.

20 Vertreter der intellektuellen Opposition, kommen fast alle aus kleinen Verhältnissen. Es sind tatsächlich die Söhne der Arbeiterklasse. Was ist denn bei euch passiert? Was habt ihr Vergleichbares zu bieten?“

„Aber alle deine Argumente – die Umkehrung der Klassenverhältnisse, der Aufbau eines antifaschistischen Staates, die Unterstützung der fortschrittlichen Kräfte in der Dritten Welt –  
25 beziehen sich auf die Vergangenheit oder auf die Verhältnisse draußen, jenseits der Mauer“, antworte ich. „Dein Satz vom besseren Deutschland wird immer nur aus der Vergangenheit bewiesen, nicht aus dem Jetzt und Hier.“

„Es hat Jahrhunderte gedauert“, entgegnet **Pommerer**, „bis sich die kapitalistische Demokratie entwickelt hat. Warum erwarten wir, dass die sozialistische in ein paar Jahrzehnten reif ist?“

30 Da ist sie wieder, die Konservensprache, die Staatsgrammatik, die brav gelernte Lektion. Nein, ich bin kein x-beliebiger<sup>8</sup> Fremder, der nichts als seine 5 Sinne im Gepäck mitgebracht hat. Die Fremde, aus der ich komme, heißt Bundesrepublik Deutschland, und meine Wahrnehmung ist wie die **Pommerers** vorherbestimmt durch ein halbes Land, das seine Identität seit dreißig Jahren aus der Abgrenzung gegen die andere Hälfte bezieht. Was eigentlich würde geschehen, wenn beide deutsche  
35 Regierungen ein Jahr lang Urlaub machten, die Nachrichtensprecher und Kommentatoren ein Jahr lang schwiegen [...] und die Regierten anfangen, in Ost-West-Verhandlungen einzutreten? Sie würden – nach einer kurzen Umarmung – herausfinden, dass sie ihren Regierungen viel ähnlicher sind, als sie vielleicht hofften. Es würde sich herausstellen, dass sie den biographischen Zufall, in verschiedenen Besatzungszonen aufgewachsen zu sein, aus denen dann zwei gegensätzliche Gesellschaftssysteme  
40 wurden, längst zu ihrer Sache gemacht haben. Spätestens bei der Frage, in welcher Hälfte ein Leben vorzuziehen ist, würde sich der Streit, den beide Staaten täglich über die Medien führen, in den Wohnzimmern fortsetzen. Wer bisher Zuhörer war, müsste nachträglich<sup>9</sup> beginnen, in den zweidimensionalen Sprechern im Fernseher den eigenen, stark vergrößerten Schatten zu erkennen.

Aus Peter SCHNEIDER, Der Mauerspringer, 1982, Seite 60-62, SL 472

---

<sup>8</sup> x-beliebig = quelconque, lambda

<sup>9</sup> nachträglich = après coup

